

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**o.O., 1947-12-27**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Herrn

Otto Heinz Rüb

Bonn. / Rhein

Lieber Herr Rüb.

Ihr Brief vom 18. Dezember war mir, wie alle Ihre Briefe, sehr willkommen, da er frische Luft in meine Ambacher Scheune getragen hat. Nur ist mir ganz unklar in wiefern Sie bei mir einen Unwillen über Ihre Winstellung zu diesem oder jenem meiner Bücher vermuten. Ich kann unmöglich der Meinung eines Einzelnen so viel Gewicht beimessen, als mancher Einzelne vermutet. Dazu ist der Umkreis meiner Wirkung etwas zu gross geworden und meine Bücher kommen naturgemäss in Schichten für deren Lesewelt sie nicht unbedingt bestimmt waren.

Wichtiger ist mir schon Ihre Nachricht über den Merkur Verlag. Ich mochte die Herren Heiling und Blum eigentlich in Düsseldorf ganz gerne leiden. Sie waren so hilfsbereit wie entgegenkommend, und Sünder sind sie in der jetzigen Zeit bestimmt Beide, ähnlich wie Sie oder ich. Deshalb gefällt mir Ihre sachliche Einstellung bei Ihrer Reportage. Ich werde durch Herrn Dr. Otto, der den Merkur Verlag in Süddeutschland vertritt nächste Woche näheres erfahren und Sie dann auch wissen lassen, in welchem Umfang Ihre Mitteilungen zutreffen.

Sie fragen freundlicherweise nach "Dositos". Auch der österreichische Verleger ist vorläufig einmal umgefallen, weil Einsprüche gegen das Buch kamen, und richtet sich jetzt langsam wieder auf, weil auf das bereits angezeigte Buch eine für Oesterreich so "enorme" Anzahl von Bestellungen eingegangen ist, dass er seine Meinung geändert hat. Ich habe diese Gemütsschwankungen auf seinem merkantilen Schaukelpferd nicht mitgemacht, und bearbeite zunächst jetzt einmal das Manuskript neu, da die Amerikaner es inzwischen gelesen haben und sehr traurig sind, weil meine Einstellung zum damaligen Judentum die Auslegung einer antisemitischen Tendenz zulässt. Hier wird es sobald keine Ruhe geben, aber wann gab es denn die für mich?

Ihre schweizer Pläne sind mir nicht unwillkommen, nur finde ich, dass Ihre Anteilforderung bei der Vermittlung eines wirklich guten Verlages dort, etwas zu gering ist. Ich schlage vor, dass wir auf 3% übergehen. "Die Biene Maja" und "Die Indienfahrt" sind bereits in endgültigen Verträgen in der Schweiz untergebracht. Woran mir am meisten gelegen ist, ist "Mario", sowohl in der Jugendausgabe "Mario und die Tiere", als auch in der Gesamtausgabe "Mario ein Leben im Walde".

Inzwischen sind in Deutschland die "Tage der Kindheit" (vor deren Ankauf ich Sie warne) bei Keppler in Baden-Baden neu erschienen und die "Runen und Wahrzeichen" im Abendland Verlag in Wuppertal. Der Volksverband der Bücherfreunde hat die "Indienfahrt" sehr schön herausgebracht und die normale Verkaufsaufgabe dieses Buchs erscheint im Corona Verlag im Februar. Meine Beziehung zum Verlag Mölich in Hamburg ist sehr freundschaftlicher Natur geworden, da ich mich ganz von ihm gelöst habe.

Wie geht es Herrn Wegge und Ihren Leuten? Lassen Sie auch darüber gelegentlich etwas wissen.

Mit herzlichen Neujahrsgrüssen

Ihr